

Tarifrunde im Öffentlichen Dienst

WARNSTREIK!

Positives Signal an Beschäftigte bleibt aus

Noch immer kein Angebot: Entgegen aller Erwartung gab es auch in der zweiten Runde der Tarifverhandlungen am 17./18. Februar 2025 in Potsdam kein Angebot für die Beschäftigten bei Bund und Kommunen. Stattdessen skizzierten die Arbeitgeber ihre Vorstellungen von einem Tarifabschluss: Sie wollen eine Laufzeit von drei Jahren und eine möglichst geringe Entgeltsteigerung. Einige Landesverbände hätten sogar eine komplette Nullrunde beschlossen! Zu anderen Themen: Fehlanzeige! Wir sagen: Schluss mit den Ausreden! Es reicht!

Wir fordern vom Bund und den Kommunen (VKA):

- Erhöhung der Entgelte im Volumen von 8 Prozent, mindestens aber 350 Euro monatlich
- Erhöhung der Entgelte für Auszubildende, Studierende und Praktikant*innen um 200 Euro monatlich
- Laufzeit: zwölf Monate
- unbefristete Übernahme der Auszubildenden und Studierenden in Vollzeit im erlernten Beruf nach erfolgreichem Abschluss

Wir rufen daher Tarifbeschäftigte, Auszubildenden, Studierende und Praktikant*innen der Berliner Dienstorte des Bundesarchivs (Lichterfelde, Lichtenberg, Tegel und Hoppegarten)

**am Freitag, dem 14.03.2025, ganztägig
zum Warnstreik auf!**

Treffpunkt Fr, 14.03.25, 8:00 Uhr Ostbahnhof, Koppenstraße/Parkplatz
(Fahrt mit Bussen nach Potsdam und zurück - zur Demo/Kundgebung zum/am Verhandlungsort)

Die Anweisungen der Streikleitung sind zu befolgen.
Streikgeldregistrierung am angegebenen Treffpunkt
(oder in Potsdam - Treffpunkt Demo - Neuer Lustgarten 9 - 10 Uhr)